

Eine Ausstellung der Fachstelle LiP Koordination Gewaltprävention des Kantons Luzern, der Bildungsstelle Häusliche Gewalt Luzern und der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch IPH



Bildungsstelle Häusliche Gewalt



Willkommen
zu Hause

10. bis 23. November 2017

GIBB Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern

24. November bis 7. Dezember 2017

Bildungszentrum Langenthal BZL

16
TAGE
GEGEN
GEWALT
AN FRAUEN
25.11. – 10.12.

Eine Ausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit lokalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten für gewaltausübende und gewaltbetroffene Personen gezeigt von:



Berner Interventionsstelle
gegen Häusliche Gewalt

BERATUNGSSTELLE
OPFERHILFE BERN

 POLICE

bz |

gibb

Bildungszentrum Langenthal

Stiftung gegen Gewalt an
Frauen und Kindern

stadtlangenthal

cf d

Stärkt Frauen,
Öffnet Perspektiven.

GERWELICH-INDUSTRIELLE
BERUFSSCHULE BERN

Willkommen zu Hause – Führungen durch die Ausstellung für Berufslernende, Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie weitere Gruppen

Die Wanderausstellung «Willkommen zu Hause» gewährt Einblick in ein Zuhause, in dem Spuren der Gewalt sichtbar sind, und gibt Antworten auf Fragen zu verschiedenen Formen häuslicher Gewalt. Sie zeigt zudem Auswege auf und leitet uns alle zum Handeln an – Jugendliche, Eltern, Arbeitgeber/innen, Fachpersonen, Betroffene und andere. Denn Gewalt zu Hause ist keine Privatsache.

Die Ausstellung ist im November und Dezember 2017 zum zweiten Mal zu Gast im Kanton Bern. Mitarbeitende der lokalen Beratungsstellen und der Kantonspolizei führen Berufslernende, Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie auf Anfrage weitere Gruppen durch die Ausstellung und beantworten Fragen.

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

17. November 2017, 14:00 bis 18:00 Uhr in der GIBB in Bern und am 2. Dezember 2017, 9:00 bis 13:00 Uhr im BZL in Langenthal

In dieser Fortbildung erhalten Lehrpersonen Hintergrundwissen und Handlungsstrategien zu häuslicher Gewalt, damit sie Betroffenen bei Bedarf Unterstützung bieten können. Die Fortbildung besteht aus einem Inputreferat, Fallbearbeitungen in Gruppen sowie einem Rundgang durch die Ausstellung «Willkommen zu Hause».

Anmeldungen können auf der Internetseite der Pädagogischen Hochschule Bern, www.phbern.ch unter Schule und Weiterbildung getätigt werden. Anmeldungen für die Durchführung an der GIBB in Bern sind mit der Angebotsnummer 18.616.031.01 bis am 18.10.2017 sowie für die Durchführung am BZL in Langenthal bis am 2.11.2017 mit der Nummer 18.616.031.02 möglich.

Mittagsveranstaltung für Politikerinnen und Politiker am 21. November 2017, 12:10 bis 13:10 Uhr in der GIBB in Bern

Häusliche Gewalt verursacht grosses menschliches Leid, stellt ein Verstoss gegen geltende Gesetze dar, wird ohne Intervention häufig von einer Generation zur nächsten weitergegeben und kostet die Gesellschaft sehr viel Geld. Doch wie kann diese Art der Kriminalität effektiv und effizient verhindert und bekämpft werden? Welchen Beitrag kann die Politik leisten?

Mitglieder der kommunalen, kantonalen und nationalen Politik sind herzlich zur Mittagsveranstaltung mit Grussworten von Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Gemeinderat Reto Nause und GIBB-Direktorin Sonja Morgenegg-Marti sowie einem Rundgang durch die Ausstellung eingeladen.

Anmeldungen sind bis am 13.11.2017 per Mail an info.big@pom.be.ch zu richten.

**Eröffnung der Ausstellung am 24. November 2017
von 16:00 bis 17:30 Uhr mit anschliessendem Apéro
im BZL in Langenthal**

Die Ausstellung «Willkommen zu Hause» gastiert dieses Jahr erstmals im Oberaargau. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Ausstellung im Rahmen der Eröffnungsfeier zu besichtigen. Das Programm der Feier sieht wie folgt aus:

- 16:00 Uhr** Begrüssung durch Marcel Joss, Geschäftsführer Bildungszentrum Langenthal bzl und Grusswort von Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Direktor der Polizei- und Militärdirektion des Kt. BE
- 16:15 Uhr** Bekämpfung von häuslicher Gewalt gegen Jugendliche und junge Erwachsene, NN KESB
- 16:30 Uhr** Rundgang durch die Ausstellung «Willkommen zu Hause» mit Michael Fichter von der Kantonspolizei Bern und Nicole Wyss von Lantana – Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt Bern.
- 17:30 Uhr** Apéro

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht nötig.

**Öffentliche Führung am 29. November 2017
von 18:00 bis 19:30 Uhr im BZL in Langenthal**

Häusliche Gewalt betrifft alle gesellschaftlichen Schichten und alle Nationalitäten. Migrations- und Fluchterfahrungen können nebst prekären Arbeits-, Einkommens- oder beengenden Wohnverhältnissen einen weiteren Risikofaktor darstellen und Gewalt in Ehe und Partnerschaft begünstigen.

Allgemein gelten Übergangssituationen wie Heirat, Geburt, Trennung, aber auch Migration, die eine Veränderung der Rollen in einer Beziehung nach sich ziehen, als besonders belastend und Gewalt begünstigend.

Mit dem Wechsel des Umfeldes durch die Migration gehen häufig Stress, Verunsicherung und soziale Isolation einher. Dadurch erhöht sich das Risiko von familiären Konflikten.

In Rahmen der internationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» bietet die Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen – isa zusammen mit inter-unido Langenthal eine Führung durch die Ausstellung «Willkommen zu Hause» in verschiedenen Sprachen (De/Frz/Engl/Serb/Kro/Türk) an.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weiter Informationen unter www.isabern.ch oder www.interunido.ch

«I säge HALT: Gewalt nicht mit mir!»

Workshop vom 30. November 2017, 18:30 bis 20:30 Uhr

im BZL mit Tama Vakesaan



Im Workshop mit der bekannten Langenthaler Moderatorin Tama Vakesaan lernen Mädchen und junge Frauen, welche Gewaltformen es gibt und wie sie sich dagegen wehren können. Der Workshop findet im Rahmen der Ausstellung «Willkommen zu Hause» im bzl statt.

Eine Anmeldung zum Workshop ist nicht nötig.

Ausstellungsorte: Adressen

Bildungszentrum Langenthal bzl
Aula, Weststrasse 19
4900 Langenthal

GIBB Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern
Aula, Lorrainestrasse 5
3013 Bern

Kontakt

Fragen zur Ausstellung «Willkommen zu Hause» im Kanton Bern beantwortet Ihnen gerne die Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, Tel: 031 633 50 33, Mail: info.big@pom.be.ch